

## Einstiegsseite

**Kommunikation** etwas Überraschendes erzählen

**Wortfeld** Verkehr und Unfall

**Grammatik** Lokale Präposition: *gegen* + Akkusativ

Aufgabe	Hinweise
1 a	<p>1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann die Gegenstände vorlesen. Klären Sie bei Bedarf unbekanntes Wortschatz.</p> <p>2. Die TN betrachten in EA das Bild und suchen die Gegenstände. Gehen Sie herum und ermuntern Sie die TN, es zunächst allein zu probieren, sich aber gegenseitig zu helfen, anstatt das Smartphone zu verwenden, wenn sie allein nicht weiterkommen.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
b	<p>1. Schreiben Sie <i>Oh nein, so blöd!</i> ans Whiteboard. Fragen Sie: «Was glauben Sie: Was ist passiert? Warum liegen die Sachen auf der Strasse?» Lassen Sie die TN in PA Vermutungen anstellen.</p> <p>2. Moderieren Sie ein Gespräch im PL, indem Sie zum Beispiel fragen: «Was glauben Sie: Wer sagt <i>Oh nein, so blöd!</i> und warum?» Die TN äussern im PL ihre Vermutungen. Schreiben Sie diese begleitend als Whiteboard.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Sätze und die Antwortoptionen durchzulesen. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: «Was ist richtig? Hören Sie und kreisen Sie ein.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören das Gespräch und kreisen jeweils die richtige Option ein. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN weitere Male vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Lassen Sie den zweiten Satz noch einmal vorlesen und machen Sie die TN auf den Grammatikkasten rechts aufmerksam: Die Präposition <i>gegen</i> verlangt den Akkusativ. Wiederholen Sie anhand der Tabelle die Deklination des unbestimmten Artikels im Akkusativ. Um die Bedeutung der Präposition <i>gegen</i> zu veranschaulichen sowie weitere Beispiele für den Gebrauch der Präposition zu geben, verweisen Sie auf die Grammatikübersicht auf Seite 50.</p>
2 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: «Haben Sie schon mal eine ähnliche Situation erlebt oder kennen Sie jemanden, der so etwas schon erlebt hat?» Lassen Sie dann das Beispiel in der Sprechblase vorlesen. Schreiben Sie die zwei Fragen <i>Wer?</i> und <i>Was ist passiert?</i> ans Whiteboard und sagen Sie: «Arbeiten Sie zuerst allein und machen Sie Notizen. Sprechen Sie dann zu zweit.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN machen in EA Notizen. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Die TN erzählen in PA ihre Geschichten. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein. Machen Sie ggf. Notizen für eine spätere Korrektur im PL.</p>
b	<p>1. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie das Beispiel in der Sprechblase vorlesen. Bitten Sie anschliessend eine/n TN, die Geschichte ihrer Partnerin / ihres Partners in einer ähnlichen Form wiederzugeben. Die Geschichte muss nicht ganz erzählt werden, um ein Beispiel zu geben. Es genügt, wenn die TN den Perspektivwechsel verstehen (Mediation). In Kursen mit weniger schulgewohnten TN kann es sinnvoll sein, die TN erneut mit ihren Partnerinnen und Partnern aus 2a arbeiten zu lassen, damit sie sich für die Wiedergabe der Geschichte der/des anderen Notizen machen können.</p>

	2. Sagen Sie «In die Mitte, bitte!» Laden Sie die TN zu einem Kursspaziergang ein. Die TN gehen durch den Kursraum und erzählen die Geschichte der Partnerin / des Partners aus 2a. Gehen Sie ebenfalls herum und hören Sie die Gespräche hinein. Machen Sie ggf. Notizen für eine spätere Fehlerkorrektur im PL. Alternativ zum Kursspaziergang können Sie für das Erzählen der Geschichten auch die Methode Kugellager nutzen.
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**A: Ich hatte den Ausweis doch in die Tasche gesteckt ...**

**Kommunikation –**

**Wortfeld** Verkehr und Unfall

**Grammatik** Verben: Plusquamperfekt; Sätze: Konjunktionen *bevor* und *nachdem*

Aufgabe	Hinweise	
A1	a	<p>1. Zeigen Sie das Bild nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: «Wer ist die Frau? Was erzählt Ahmed ihr?» Die TN werden vermutlich antworten, dass dies eine Polizistin ist und dass Ahmed ihr von dem Unfall erzählt.</p> <p>2. Zeigen Sie nun die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Optionen zu lesen. Sagen Sie dann: «Hören Sie und kreuzen Sie an.»</p> <p>3. Spielen Sie das Audio mehrmals vor. Die TN hören und kreuzen die Adjektive an.</p> <p>4. Lösungskontrolle im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN Zeit, den Text einmal leise zu lesen. Klären Sie anschliessend ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: «Hören Sie und kreisen Sie ein.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören und lesen mit und kreisen dabei das richtige Wort ein.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
A2	a	<p>1. Zeigen Sie die Bilder nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie den TN, dass die Uhren bei den Bildern anzeigen, welche Handlung jeweils zuerst passiert ist und welche danach. Lassen Sie dann die beiden Beispielsätze unter A vorlesen. Sagen Sie anschliessend: «Sehen Sie die Bilder an und sortieren Sie die Sätze in B und C.»</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die erste Zeile der Tabelle vorlesen und sagen Sie dann: «Lesen Sie die Sätze in A2a noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.»</p> <p>2. Die TN ergänzen die Tabelle.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL. Übertragen Sie die Tabelle bei der Lösungskontrolle ans Whiteboard oder nutzen Sie die interaktive Version des KB, um die Lösungen einzutragen.</p> <p>4. Schreiben Sie die Sätze zum Bild A aus der Teilaufgabe A2a ans Whiteboard und notieren Sie die Uhrzeiten. Wiederholen Sie, dass beide Ereignisse in der Vergangenheit stattgefunden haben und dass eines der Ereignisse vor dem anderen passiert ist. Ermuntern Sie die TN anschliessend zur Regelbildung, indem Sie zum Beispiel fragen: «Was fällt Ihnen auf? Welche Zeitform wird für welchen Zeitpunkt verwendet?» Geben Sie den TN etwas Zeit, um sich zu zweit zu besprechen.</p> <p>5. Moderieren Sie ein Gespräch im PL und notieren Sie die Erklärungsversuche der TN am Whiteboard. Ergänzen Sie ggf., indem Sie erklären, dass für die Beschreibung von Ereignissen, die vor anderen Ereignissen in der Vergangenheit geschehen sind, die Form des</p>

	<p>Plusquamperfekts gebraucht wird. Beschriften Sie die entsprechenden Spalten der Tabelle mit <i>Perfekt</i> und <i>Plusquamperfekt</i>.</p> <p>6. Gehen Sie auf die Bildung des Plusquamperfekts ein. Zeigen Sie auf die Tabelle und fragen Sie: «Was ist der Unterschied zwischen Perfekt und Plusquamperfekt?» Den TN wird sicherlich auffallen, dass sich diese Tempusformen nur durch die Form des Hilfsverbs unterscheiden: Im Plusquamperfekt stehen die Hilfsverben <i>haben</i> und <i>sein</i> im Präteritum. Unterstreichen Sie die Hilfsverben in der Tabelle. Notieren Sie in der Überschrift zu der dritten Spalte der Tabelle die Formel für die Bildung des Plusquamperfekts: Präteritum von <i>haben</i> / <i>sein</i> + Partizip Perfekt. Machen Sie die TN anhand des an der Tafel notierten Beispiels aus A2a ausserdem darauf aufmerksam, dass die Stellung des Hilfsverbs und des Partizips im Plusquamperfekt die gleiche ist wie im Perfekt. Geben Sie den TN anschliessend die Aufgabe, die Tabelle mit den erarbeiteten Überschriften und Regelformulierungen aufzuschreiben.</p> <p><b>Digitalgestützter Unterricht:</b> Spielen Sie den <b>Grammatik-Clip</b> vor, um die Verwendung von Perfekt und Plusquamperfekt bei zeitlich nacheinander angeordneten Ereignissen in der Vergangenheit sowie die Bildung des Plusquamperfekts visuell gestützt zu systematisieren.</p>
c	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Erklären Sie, dass die Satzanfänge unter 1 bis 6 stehen und mögliche Ergänzungen im grünen Kasten zu finden sind. Geben Sie den TN etwas Zeit, um die Vorschläge für Ergänzungen im grünen Kasten durchzulesen. Bitten Sie anschliessend zwei freiwillige TN, den ersten Satz zu ergänzen. Lesen Sie dafür den Satzanfang und bitten Sie die TN, anschliessend zu ergänzen. Auf diese Weise sollte deutlich werden, dass es verschiedene Möglichkeiten für die Ergänzungen gibt. Sagen Sie dann: «Zu zweit: Lesen Sie abwechselnd einen Satzanfang vor. Die/Der andere ergänzt. Kontrollieren Sie Ihre Sätze und notieren Sie sie.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN bilden in PA Sätze und schreiben diese auf. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Bitten Sie die Paare, ihre Sätze im PL vorzulesen und notieren Sie zu jedem Satzanfang exemplarisch eine Ergänzung am Whiteboard.</p>
A3 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB, deuten Sie auf den Blogeintrag <i>Über mich</i> und sagen Sie: «Das ist Pierres Blog.» Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Wiederholen Sie dann: «Lesen Sie und markieren Sie, was zuerst passiert ist.» Betonen Sie das Wort <i>zuerst</i> und markieren Sie es nach Möglichkeit begleitend in der interaktiven Version des KB.</p> <p>2. Die TN lesen den Blog und markieren. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Zeigen Sie den Grammatikkasten nach Möglichkeit vergrössert in der interaktiven Version des KB oder schreiben Sie die zwei Sätze in der ersten Zeile der Tabelle ans Whiteboard und lesen Sie diese vor. Nummerieren Sie die Reihenfolge der Ereignisse (1, 2). Sagen Sie, dass man diese zwei Sätze zu einem Satz verbinden kann. Schreiben Sie dann ggf. den Satz mit <i>nachdem</i> ans Whiteboard und lesen Sie diesen vor. Nummerieren Sie auch hier die Reihenfolge (1, 2). Sagen Sie, dass man den Satz umdrehen kann, indem man zuerst das spätere Ereignis nennt, und schreiben Sie ggf. nun den Satz mit <i>bevor</i> ans Whiteboard. Lesen Sie diesen Satz vor und nummerieren Sie ebenfalls die Ereignisse (2, 1). Markieren Sie die Konjunktionen in den Sätzen und verdeutlichen Sie noch einmal, dass bei <i>nachdem</i> das frühere Ereignis und bei <i>bevor</i> das spätere Ereignis im Nebensatz genannt wird. Machen Sie die TN nun auf die Tempusformen der Verben in beiden Sätzen aufmerksam: Bei Sätzen mit <i>nachdem</i> wird das frühere Ereignis in der Vergangenheit im Plusquamperfekt beschrieben</p>

	<p>und das spätere im Perfekt. Bei Sätzen mit <i>bevor</i> steht der Satzteil mit dem vorangehenden Ereignis auf der gleichen Zeitebene (Perfekt oder Präteritum) wie der Satzteil mit dem nachfolgenden Ereignis.</p> <p><b>Digitalgestützter Unterricht:</b> Spielen Sie den <b>Grammatik-Clip</b> vor, um die Verwendung der zeitlichen Konjunktionen <i>nachdem</i> und <i>bevor</i> sowie den Satzbau und die Verwendung der Zeiten visuell gestützt zu systematisieren.</p>
b	<p><b>Material:</b> Plakate</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB, lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und machen Sie die TN auf die Satzanfänge aufmerksam. Lassen Sie das Beispiel auf dem Notizzettel vorlesen. Erklären Sie, dass die TN neben <i>bevor</i> und <i>nachdem</i> weitere Konjunktionen verwenden können (z. B. <i>weil</i>, <i>deshalb</i>, <i>obwohl</i> usw.). Teilen Sie die TN in Gruppen ein und verteilen Sie die Plakate. Geben Sie ein Zeitlimit vor. Um die Situation zu vermeiden, dass sich mehrere Gruppen für den gleichen Satzanfang entscheiden, können Sie die Satzanfänge selbst auf die Plakate schreiben und die Gruppen ein Plakat mit einem bereits vorgegebenen Satzanfang ziehen lassen.</li> <li>2. Die Gruppen bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</li> <li>3. Die Gruppen präsentieren nacheinander ihre Plakate. Korrigieren Sie die Sätze ggf.</li> </ol>
c	<p><b>Material:</b> Zettel</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zeigen Sie das Beispiel für die Kettengeschichte auf dem Notizzettel unten rechts nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Erklären Sie, dass die TN gleich eine Kettengeschichte schreiben sollen, und lassen Sie die Beispielsätze vorlesen. Fragen Sie bei jedem Satz noch einmal nach: «Was war vorher, was kam danach?» Erklären Sie, dass der erste Satz im Präteritum den Ausgangspunkt darstellt: Es soll eine Kettengeschichte in der Vergangenheit geschrieben werden. Ermuntern Sie die TN, Konjunktionen wie <i>bevor</i> oder <i>nachdem</i> sowie Adverbien wie <i>danach</i> oder <i>schliesslich</i> zu verwenden, um die Geschichte besser zu strukturieren. Erklären Sie weiter, dass die TN im Folgenden möglichst Sätze schreiben sollen, die wie die Beispielsätze ein vorangehendes und ein nachfolgendes Ereignis haben. Es kann bei dieser kreativen Übung aber auch sein, dass man einfach einen passenden Satz zum vorherigen schreiben möchte, der nicht mit <i>bevor</i> oder <i>nachdem</i> funktioniert, und das ist auch in Ordnung. Ziel ist es, eine gute Geschichte in der Vergangenheit zu schreiben.</li> <li>2. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und verteilen Sie die Zettel. Die TN arbeiten in den gleichen Gruppen wie in A3b.</li> <li>3. Die TN schreiben in GA Kettengeschichten. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</li> <li>4. Die TN lesen in den Gruppen ihre Geschichten vor und stellen diese anschliessend im PL vor, sofern sie dazu Lust haben.</li> </ol>

**B: Bevor Sie das Formular abschicken, ...**

**Kommunikation** einen Schaden bei der Versicherung melden; nachfragen/angeben, wie man ein Wort schreibt

**Wortfeld** –

**Grammatik** Sätze: Konjunktionen *bevor*, *während*, *nachdem*

Aufgabe	Hinweise
B1 a	<p>1. Zeigen Sie die Internetseite <i>Richtig versichert?</i> und das Foto von Ahmets Ordner nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Vergrößern Sie Ahmets Ordner ggf. und lassen Sie die Versicherungen vorlesen. Klären Sie ggf. die Abkürzungen AHV (Alters- und Hinterlassenenversicherung) und ALV (Arbeitslosenversicherung). Sagen Sie dann: «Lesen Sie den Text und markieren Sie die Versicherungen, die Ahmet hat.»</p>

		<p>2. Die TN markieren die Versicherungen, die sie auf dem Foto sehen, im Text.</p> <p>3. Fragen Sie: «Kommen alle Versicherungen, die Ahmet hat, auch im Text vor?» Lassen Sie die TN die Versicherungen nennen, die sie markiert haben.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB, lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und klären Sie das Wort <i>zuständig</i>. Lassen Sie anschliessend die Situationen 1 bis 4 vorlesen und klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: «Welche Versicherung braucht man in welcher Situation? Sprechen Sie zu zweit.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN lesen in PA die Situationen und nennen die entsprechende Versicherung.</p> <p>3. Lösungskontrolle im PL.</p>
	c	<p>1. Fragen Sie: «Welche Versicherungen haben Sie? Welche sind noch wichtig für Sie?» Lassen Sie eine/n TN exemplarisch im PL erzählen und stellen Sie einige Fragen wie zum Beispiel: «Wann haben Sie diese Versicherung abgeschlossen?» Sagen Sie dann: «Sprechen Sie in Gruppen über ihre Versicherungen.» Teilen Sie die Gruppen ein.</p> <p>2. Die TN sprechen in Gruppen über ihre Versicherungen. Gehen Sie herum und hören Sie in die Gespräche hinein und notieren Sie ggf. Fragen für eine spätere Besprechung im PL.</p> <p>3. Moderieren Sie ein Gespräch im PL, indem Sie zum Beispiel fragen: «Wer hat in Ihrer Gruppe die meisten Versicherungen? Hat hier jemand eine Versicherung, die Ahmet nicht hat?» Lassen Sie die TN erzählen.</p>
B2	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN anschliessend etwas Zeit, die Themen durchzulesen. Sagen Sie dann: «Hören Sie und kreuzen Sie an.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und kreuzen die Themen an. Spielen Sie das Audio je nach Wunsch der TN noch einmal vor.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
	b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN anschliessend etwas Zeit, um die Sätze zu lesen. Sagen Sie dann: «Hören Sie und verbinden Sie.»</p> <p>2. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und verbinden die Sätze.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p> <p>4. Schreiben Sie die drei Sätze ans Whiteboard. Bitten Sie die TN zu sagen, welche Ereignisse in den Sätzen 1 und 2 zuerst und welche danach passieren. Machen Sie die TN nun auf Satz 3 aufmerksam und erklären Sie, dass beide Ereignisse zur gleichen Zeit passieren: Ahmet kann die Mitarbeiterin fragen, wenn sie noch schreibt. Im Grammatikkasten rechts wird die Bedeutung der Präposition <i>während</i> visualisiert dargestellt. Um die Unterschiede zwischen <i>nachdem</i>, <i>bevor</i> und <i>während</i> zu veranschaulichen, verweisen Sie auf die Grammatikübersicht auf Seite 50.</p>
B3	a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und sagen Sie: «Sie werden gleich zu zweit zwei Fragen schreiben.» Lassen Sie dann die Angaben unter 2 und anschliessend das Beispiel auf dem Notizzettel vorlesen. Sagen Sie: «Zu zweit: Schreiben Sie zwei Fragen wie im Beispiel.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN bearbeiten die Aufgabe. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Lassen Sie die Paare ihre Fragen im PL vorlesen. Die Paare, die die gleichen Fragen geschrieben haben, korrigieren sich gegenseitig, wenn nötig.</p> <p>4. Lesen Sie den zweiten Teil der Arbeitsanweisung vor. Sagen Sie dann: «In die Mitte, bitte!»</p> <p>5. Die Paare gehen durch den Kursraum, befragen die anderen Paare und machen Striche entsprechend der Antworten.</p>

b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und fragen Sie: «Was haben Sie erfahren?» Lassen Sie das Beispiel in der Sprechblase vorlesen und bitten Sie die Paare dann, ihre Ergebnisse wie im Beispiel zu formulieren.</p> <p>2. Die Paare berichten von ihren Ergebnissen im PL und korrigieren sich ggf. gegenseitig, wenn ein Paar mit derselben Frage ein anderes Ergebnis hat. Die Ergebnisse können Sie in Form einer Kursstatistik am Whiteboard festhalten.</p>
c	<p><b>Material:</b> Münzen (2 je Gruppe)</p> <p>1. Gehen Sie gemeinsam mit den TN auf die Seite 89 im KB und zeigen Sie diese nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB. Lesen Sie die Arbeitsanweisung vor und lassen Sie dann das Beispiel in der Sprechblase zu dem Satzanfang auf dem ersten Feld vorlesen. Zeigen Sie auf die beiden Münzen rechts und lassen Sie die Anweisung vorlesen. Werfen Sie dann eine Münze und fragen Sie: «Wie weit darf ich gehen?» Die TN antworten. Sagen Sie dann: «Spielen Sie jetzt das Spiel in der Gruppe. Jede Gruppe braucht zwei Münzen.» Verteilen Sie ggf. Münzen und teilen Sie die Gruppen ein.</p> <p>2. Die TN spielen das Spiel in GA. Gehen Sie herum und korrigieren Sie, wenn nötig. In schulgewohnteren Gruppen können die TN, wenn sie ihren Satz gesagt haben, eine Rückfrage an eine/n andere/n TN stellen: «Und du?» Diese Person sagt dann ebenfalls eine Fortsetzung zu diesem Satz. Wenn ein/e Spieler/in auf ein Feld kommt, das schon beantwortet wurde, muss diese Person sich eine neue Satzfortsetzung ausdenken.</p>
B4 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und weisen Sie auf den Schüttelkasten und die Lücken im Text hin. Sagen Sie dann: «Ergänzen Sie.» Geben Sie eine Zeit vor.</p> <p>2. Die TN ergänzen in EA den Dialog. Sagen Sie dann: «Hören Sie und vergleichen Sie.»</p> <p>3. Spielen Sie das Audio vor. Die TN hören zu und vergleichen.</p> <p>4. Bitten Sie zwei TN, den Dialog für die Lösungskontrolle im PL vorzulesen. Falls Ihnen etwas mehr Zeit zur Verfügung steht, geben Sie den TN die Aufgabe, den Dialog in PA mehrmals mit verteilten Rollen zu lesen und sich dabei möglichst viel zu merken. Bitten Sie am Schluss freiwillige TN, den Dialog in PA vorzuspielen. Ermuntern Sie die TN, dabei möglichst wenig abzulesen.</p> <p><b>Digitalgestützter Unterricht:</b> Spielen Sie den <b>Kommunikations-Clip</b> vor, um den TN ein weiteres Beispiel für ein Telefonat zu geben, bei dem ein Schaden gemeldet wird. Die TN haben hier die Möglichkeit, gleichzeitig zu lesen und zu hören. Stellen Sie ggf. im Anschluss kurze Fragen zur Verstehenssicherung, wie: «Was ist passiert? Wie reagiert die Mitarbeiterin der Versicherung?» Zeigen Sie den Clip je nach Wunsch der TN ein weiteres Mal.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschliessend die Situation im Kasten vorlesen. Gehen Sie auf den Satz <i>Beides ist kaputt.</i> ein. Fragen Sie zum Beispiel, wofür <i>beides</i> steht, und erklären Sie ggf., dass damit der Blumentopf und der Glastisch gemeint sind.</p> <p>2. Zeigen Sie die Auswahlaufgabe auf Seite 97 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass der Dialog hier schon vorgegeben ist. Die TN ergänzen im ersten Schritt den Dialog und spielen das Gespräch im Anschluss. Auf der Seite 47 müssen die TN den Dialog selbst formulieren. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Paare entsprechend ein. Bei Bedarf können Sie TN, die auf der Seite 47 arbeiten wollen, eine weitere Situation zur Auswahl geben. Die TN entscheiden, zu welcher Situation sie ein Gespräch spielen möchten. Vorschlag für eine Situation: <i>Für eine Familienfeier haben Sie von einer Bekannten eine teure Kamera ausgeliehen. Bei der Feier</i></p>

	<p><i>fällt Ihnen die Kamera aus der Hand und ist kaputt.</i> Bitten Sie die TN auch, den Dialog schriftlich zu fixieren, bevor sie ihn spielen.</p> <p>3. Die TN erarbeiten und spielen das Gespräch in PA. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>4. Bitten Sie ein Paar von jeder Seite das Gespräch im PL vorzuspielen.</p> <p>Für das Üben der Beschreibung von Situationen und Abläufen können Sie auch die Methode Standbild nutzen. Die TN stellen die Unfallsituation nach und ein/e Kommentator/in beschreibt die Situation. Nutzen Sie reale Gegenstände, um die Situation zu variieren. Spielen Sie jeweils die Mitarbeiterin oder den Mitarbeiter der Versicherung und sprechen Sie den Satz: «Was ist denn passiert?» Eine freiwillige Person tritt neben die gestellte Situation und beschreibt diese.</p>
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

### C: Ahmet Spezial

**Kommunikation** einen Schaden bei der Versicherung melden

**Wortfeld** –

**Grammatik** –

Aufgabe	Hinweise
C1 a	<p>1. Zeigen Sie das Formular <i>Schadensmeldung – Haftpflichtversicherung</i> und die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Machen Sie die TN auf die Stellen im Formular aufmerksam, die noch ergänzt werden müssen, und lassen Sie die Optionen im Schüttelkasten vorlesen. Sagen Sie dann: «Füllen Sie das Formular aus.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN lesen das Formular und ergänzen in PA die fehlenden Angaben.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lenken Sie die Aufmerksamkeit der TN auf die Frage im Formular: «Wie ist der Schaden entstanden?» Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und weisen Sie auf die Stichpunkte auf den farbigen Kärtchen hin. Zeigen Sie die Auswahlaufgabe auf Seite 94 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass die TN hier zuerst den Ablauf sortieren und dann mithilfe der Textbausteine die Schadensmeldung schreiben. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Sagen Sie dann: «Zu zweit: Schreiben Sie eine Schadensmeldung.» Teilen Sie die Paare entsprechend ein.</p> <p>2. Die TN schreiben in PA die Schadensmeldung. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Lösungskontrolle: Die Paare vergleichen ihre Texte mit einem anderen Paar. Bitten Sie am Schluss ein Paar, die Schadensmeldung im PL vorzulesen und notieren Sie eine Musterlösung am Whiteboard. Thematisieren Sie ggf. Unterschiede zwischen den Texten, die auf Seite 94, und denjenigen, die auf Seite 48 erarbeitet wurden.</p>
C2 a	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Geben Sie den TN die Gelegenheit, die Bilder anzusehen, und lassen Sie die TN die Situation kurz mit eigenen Worten beschreiben. Lassen Sie anschliessend die Bildbeschreibungen 1 bis 3 vorlesen und klären Sie ggf. Wortschatzfragen. Sagen Sie dann: «Was passiert auf den Bildern? Ordnen Sie zu.»</p> <p>2. Die TN ordnen die Bildbeschreibungen den Bildern zu.</p> <p>3. Lösungskontrolle in PA, dann im PL.</p>
b	<p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit vergrößert in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie die Stichpunkte und den Satzanfang unten vorlesen. Sagen Sie dann: «Schreiben Sie eine Schadensmeldung und vergleichen Sie</p>

		<p>anschliessend mit Ihrer/Ihrem Partner/in.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN schreiben in EA eine Schadensmeldung zu der Situation in C2a. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Lassen Sie die TN ihre Texte in PA vergleichen. Bitten Sie danach eine/n TN, die Schadensmeldung im PL vorzulesen. Erstellen Sie am Whiteboard eine Musterlösung. Als Variante können Sie auch alle Schadensmeldungen, die die TN geschrieben haben, mischen und anschliessend jede/r einen Zettel ziehen lassen. Dies kann ggf. mehrfach wiederholt werden, sodass die TN lesen können, wie andere den Text geschrieben haben.</p>
C3	a	<p><b>Material:</b> DIN-A4-Blätter</p> <p>1. Zeigen Sie die Aufgabe nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lassen Sie die TN die Bilder betrachten. Lesen Sie dann die Arbeitsanweisung vor und bitten Sie die TN, die Bilder kurz zu beschreiben. Notieren Sie Wortschatz am Whiteboard. Zeigen Sie die Auswahlseite 98 nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und erklären Sie, dass hier zu den Bildern bereits Stichworte angeboten werden. Die TN entscheiden, auf welcher Seite sie arbeiten wollen. Teilen Sie die Paare entsprechend ein und verteilen Sie danach die DIN-A4-Blätter.</p> <p>2. Die TN wählen in PA ein Bild, überlegen sich eine Situation und schreiben eine Schadensmeldung. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig. Die TN, die bereits fertig sind, können zusätzlich die Aufgabe <i>Schon fertig?</i> bearbeiten.</p>
	b	<p>1. Bitten Sie die TN, ihre Schadensmeldungen im Kursraum aufzuhängen, und laden Sie sie anschliessend ein, die Schadensmeldungen der anderen TN zu lesen. Die TN gehen durch den Kursraum und lesen die Texte der anderen.</p> <p>2. Fragen Sie: «Welcher Text gefällt Ihnen besonders gut? Warum?» Die TN geben Feedback im PL. Bitten Sie die TN, ihre Wahl zu begründen. Formulieren Sie zum Schluss gemeinsam, was eine gute Schadensmeldung ausmacht, zum Beispiel: die Situation möglichst genau beschreiben, den zeitlichen Ablauf klar darstellen, nicht zu emotional usw. Notieren Sie dies am Whiteboard und geben Sie Zeit zum Abschreiben.</p> <p><b>Digitalgestützter Unterricht:</b> Der <b>Extra-Film</b> zeigt Afrim und Selda in Afrims Musikschule. Sie sprechen über ihr Wochenende. Der Film eignet sich, um das Thema <i>Ereignisse beschreiben</i> zu vertiefen und die Konjunktionen <i>bevor</i>, <i>während</i> und <i>nachdem</i> zu wiederholen.</p>

### Miteinander wiederholen

STATION	Hinweise
1	<p><b>Material:</b> Kärtchen</p> <p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann das Beispielgespräch unten vorlesen. Sagen Sie: «Schreiben Sie Wörter auf Kärtchen und erzählen Sie zusammen eine Geschichte.» Teilen Sie anschliessend Gruppen ein, sofern Sie die Aufgabe nicht als Stationenlernen umsetzen wollen.</p> <p>2. Die TN schreiben die Verben auf Kärtchen. Anschliessend legen sie die Kärtchen verdeckt auf einen Stapel und ziehen der Reihe nach jeweils ein Kärtchen. Die TN erzählen gemeinsam eine Geschichte. Gehen Sie an die Station und hören Sie in die Gespräche hinein.</p> <p>3. Bitten Sie die TN nach dem Stationenlernen ihre Geschichten im PL zu präsentieren.</p>
2	<p><b>Material:</b> 3 Kärtchen je TN, Scheren</p> <p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie anschliessend die drei Themen und die Satzanfänge vorlesen. Sagen Sie dann: «Arbeiten Sie zuerst allein: Wählen Sie ein Thema und ergänzen</p>

	<p>Sie die Sätze. Schreiben Sie die Sätze auf Kärtchen.» Verteilen Sie die Kärtchen und legen Sie Scheren bereit.</p> <p>2. Die TN schreiben in EA drei Sätze auf Kärtchen, indem sie eines der Themen wählen und die Sätze ergänzen. Gehen Sie herum und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Sagen Sie: «Zerschneiden Sie Ihre Sätze wie im Beispiel und geben Sie das Puzzle an Ihre Partnerin / Ihren Partner weiter. Setzen Sie die Satzhälften Ihrer Partnerin / Ihres Partners wieder zusammen.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>Im Falle eines Stationenlernens können die TN ihre Satzpuzzle an der Station liegen lassen. Diese können dann von den nächsten TN an der Station gelöst werden. Am Ende sollte es zu jedem Thema mindestens ein Satzpuzzle geben.</p> <p>4. Lassen Sie die entstandenen Satzpuzzle nach Themen geordnet an einer Pinwand o. Ä. anbringen und laden Sie die TN dazu ein, die Sätze noch einmal zu lesen.</p>
3	<p>1. Zeigen Sie die Station nach Möglichkeit in der interaktiven Version des KB und lesen Sie die Arbeitsanweisung vor. Lassen Sie dann das Beispielgespräch vorlesen. Sagen Sie: «Arbeiten Sie zuerst allein und schreiben Sie fünf Wörter aus der Lektion auf. Diktieren Sie die Wörter dann Ihrer Partnerin / Ihrem Partner und korrigieren Sie sich gegenseitig.» Teilen Sie ggf. Paare ein.</p> <p>2. Die TN schreiben fünf Wörter aus der Lektion auf, diktieren Sie in PA und kontrollieren sich gegenseitig. Gehen Sie zwischendurch an die Station und helfen Sie, wenn nötig.</p> <p>3. Falls noch Zeit zur Verfügung steht, können Sie im Anschluss an das Stationenlernen ein Wortquiz mit den Wörtern der Lektion spielen.</p>

### Lernfortschrittstest

	Hinweise
	Nach Abschluss der Lektion können die Lernenden den Lernfortschrittstest 5 im Arbeitsbuch auf den Seiten 140 bis 145 durchführen (im Unterricht oder zu Hause).